

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Tampere		
Aufenthalt	von:	09/13	bis: 12/13

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><b>Erfahrungsbericht Tampere:</b></p> <p>Vorab - Finnland war nicht meine erste Wahl und ich habe mich nur für Finnland entschieden, da ein ehemaliger Kommilitone mich davon überzeugte nach Finnland mit ihm zu kommen.</p> <p>Unglücklicherweise war es aber schon zu spät, als mein Kommilitone plötzlich doch die ganze "Sache" abblies. Nun stand ich da und hatte keine andere Wahl, als nach Finnland zu gehen.</p> <p>Am 23.08.2013 ging mein Flug nach Tampere - Finnland. In Tampere angekommen, wurde ich dann auch von meiner Tutorin von der Bushaltestelle abgebracht und zu meinem Wohnheim gebracht.</p> <p>In der ersten Woche besuchte ich die sogenannte "Orientation Week", welche die Universität, die Stadt Tampere, Finnland, sowie die studentischen Organisationen, Arbeitskreise und die Fakultäten näher vorstellte. Dies lieferte einen allgemeinen Überblick über alles und erleichterte den gesamten Anmeldeprozess.</p> <p>Da das Learning Agreement im Vorfeld schon gemacht werden musste und man sich zwanghaft an Kursen orientieren musste, die letztendlich gar nicht angeboten wurden, verkomplizierte das ganze erheblich. Für viele Kurse war die Anmeldefrist bereits schon abgelaufen und es war schwer überhaupt Kurse zu finden, geschweige denn Kurse die man unter Umständen anrechnen lassen kann. Dies hatte den Grund, dass viele Zugänge zu den Universitätsinternen Plattformen erst freigeschaltet wurden, nachdem man schon 2-3 Wochen hier war. Demnach war die Vorarbeit völlig überflüssig und ich musste sogar noch Ende September die bereits gewählten Kurse erneut ändern. Schlussendlich belegte ich: Russian Studies, American Studies, Finnish History, Game Theory und Basics: Russian Language.</p> <p>Ein sehr großer Nachteil, war der Preisunterschied im Bezug auf Lebensmittel im Vergleich mit Deutschland. Bei den Lebensmitteln musste man mit 30 -50% Mehrkosten ausgehen, da die Unterstützung aus Deutschland eher schlecht war und keine meiner Kosten in irgendeiner Weise decken konnten meine eignen Ersparnisse dran glauben! Aufgrund der geringen Unterstützung habe ich auch keine Reisen getätigt, da mir das ganze finanziell einfach nicht möglich war, aufgrund der oben angesprochenen Kosten. Auch die Wohnungssituation war alles andere als angenehm, gewohnt habe ich in Lapinkaari mit ca. 300 anderen Studenten. Auch hier wieder ein völlig utopischer Preis (220€) für ein viel zu kleines Zimmer mit lediglich einem Bad. Eine eigene Küche gab es auch nicht, denn pro Stockwerk gab es nur 2 Küchen, welche man sich darüber hinaus auch noch mit ca. 20 -</p>

30 Studenten teilen musste. Wieder zurück in Deutschland sehe ich meine Zeit in Finnland als prägend an, aber ich würde nicht noch einmal dorthin wollen